

BERN LIEST EIN BUCH

„Wenn ich auf der Strasse zwei Menschen sehe, die sich umarmen, denke ich immer: Die haben dasselbe Buch gelesen.“

Peter Bichsel

Medienmitteilung vom 23. März 2024

Bern tauchte ein in «22 Bahnen»

Dem kleinen Berner Literaturfestival «Bern liest ein Buch», das vom 16. bis 23. März 2024 zum dritten Mal stattgefunden hat, gelang es, mit Caroline Wahls Debütroman *22 Bahnen* den letztjährigen Publikumserfolg fortzusetzen. Sehr gut besuchte Veranstaltungen sowie ein Publikum, das aktiv Literatur geniessen, diskutieren und den Kontakt zur Autorin pflegen wollte, machten «Bern liest ein Buch» auch 2024 wieder zu einem stimmungsvollen Festival.

«Bern liest ein Buch» hat sich mit seiner dritten Durchführung etabliert. Die vielen sehr gut besuchten, vielfach ausverkauften Lesungen, Gespräche und Diskussionsrunden, die zu den verschiedenen Zeiten an vielen Orten veranstaltet wurden, verdeutlichen: Die Bevölkerung von Bern und Umgebung hat sich auf das kleine Literaturfestival gefreut, hat das Buch gelesen, war vor Ort, um sich auszutauschen, um zuzuhören oder um die Autorin Caroline Wahl persönlich zu treffen. Die Autorin ist aus Rostock angereist und war in zahlreichen Veranstaltungen zu Gast. Ihr Buch *22 Bahnen* fand grossen Anklang und bot Stoff, um sich über die unterschiedlichsten Themen auszutauschen.

Literatur als Genuss, als Motor und zur Reflexion

«Bern liest ein Buch» möchte die Freude am Lesen sowie die Lust am Debattieren fördern. Das vielfältige Programm bot zahlreiche Gelegenheiten dazu, die den Austausch, das Diskutieren, das stille Lauschen und Zuhören, das Geniessen und Dabeisein, aber auch das aktive Schreiben ermöglichten. «Ein Highlight dieser Woche zu nennen, ist unmöglich und auch unnötig. Alle Formate fanden grossen Anklang beim Berner Publikum: der Austausch in kleinerer Runde im Café, in der Kirche oder im Coiffeursaloon ebenso wie das Expert*innengespräch und die Veranstaltungen im grossen Rahmen.», resümiert Gabriela Bader, Co-Präsidentin von «Bern liest ein Buch».

«Bern liest ein Buch» geht in die vierte Runde

Der Verein «Bern liest ein Buch» blickt auf eine erfolgreiche dritte Durchführung zurück. Ist die Fortsetzung damit sicher? «Die zwei nun sehr erfolgreichen Ausgaben geben uns Rückenwind», sagt Dani Landolf, Co-Präsident von «Bern liest ein Buch», «aber trotz dem grossen Erfolg beim Publikum und der breiten medialen Aufmerksamkeit steht unser Festival finanziell und organisatorisch noch nicht auf soliden Füßen. Es wird 2025 sicher eine vierte Ausgabe geben, aber um das Format längerfristig zu sichern, brauchen wir mehr Mittel.»

Der Verein dankt und gedenkt Noëmi Gradwohl

Überschattet wurde das diesjährige Literaturfestival durch den plötzlichen Tod von Noëmi Gradwohl. Die Kulturjournalistin Noëmi Gradwohl war seit den Anfängen von «Bern liest ein



BERN LIEST EIN BUCH

Buch» aktiv dabei, 2022 als Mitglied der Auswahlgruppe, 2022 und 2023 zudem als Moderatorin grosser Veranstaltungen. Seit 2023 war sie Vorstandsmitglied und Mitorganisatorin. Ihr unerwarteter Tod kurz vor Festivalauftakt hat alle tief erschüttert. Der Verein ist in Gedanken bei ihr und ihren Angehörigen.

Kontakt

Dani Landolf, Co-Präsident «Bern liest ein Buch»,

dani.landolf@kob.ch, 079 406 21 68

Gabriela Bader, Co-Präsidentin «Bern liest ein Buch»,

kontakt@bernliesteinbuch.ch, 079 634 35 80

Weitere Informationen

Alle Details zum Verein, zur diesjährigen Autorin, ihrem Buch und zum stattgefundenen Programm finden sich unter www.bernliesteinbuch.ch.

«22 Bahnen» von Caroline Wahl

Caroline Wahls Debütroman *22 Bahnen* ist ein zugleich rougher und zärtlicher, witziger und kraftvoller Roman über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

Hochsommer in einer farblosen Kleinstadt: Neben Mathestudium und Nebenjob an der Supermarktkasse ist das allabendliche Schwimmen im Freibad einer der wenigen Lichtblicke für Tilda. Hier kann sie mal kurz abschalten von ihrem Alltag, in dem sie sich um ihre kleine Schwester Ida und ihre alkoholranke Mutter kümmern muss. Von einem freien und unbeschwerten Leben erlaubt sie sich nicht zu träumen. Dann taucht Viktor auf, und plötzlich gerät alles aus dem Takt.

